

bar wurde, war gegen die Sowjetunion und gegen die Volksdemokratien, gegen die sowjetische Besatzungszone, gegen die Hennecke-Aktivistinnen gerichtet, und verbunden mit einer Pogromhetze gegen die SED und alle fortschrittlichen Demokraten, und steigerte sich bis zum offenen Terror, zu willkürlichen Verhaftungen, offenkundigen Rechtsbeugungen. Was wir nach diesen Wahlen sagten und schrieben, daß ihr Ergebnis unter allen Umständen die Fortführung der bisherigen Zerstörungs- und Kriegspolitik ermöglichen soll, und gleichzeitig noch stärkere Unterdrückungsmaßnahmen einleiten wird gegen die demokratischen Organisationen, das wurde in den letzten Tagen erneut bewiesen. In Zehlendorf, im amerikanischen Sektor, sind vorgestern Funktionäre und Mitglieder der SED nachts ohne Angabe von Gründen aus ihren Wohnungen geholt und verhaftet worden und von jeder Verbindung abgeschnitten. (Pfuirufe.) Im französischen Sektor sind alle Mitglieder- und Funktionärversammlungen unserer Partei verboten, Jugendliche bei der Verbreitung des „Jugend-Vorwärts“ nach Abgabe von Schreckschüssen verhaftet und mit Handfesseln abgeführt worden. Sie sollen in den nächsten Tagen vor ein Militärgericht gestellt werden. (Pfui-Rufe.) Und es paßt durchaus in den Rahmen dieser einzelnen Beispiele, die beliebig vermehrt werden können, daß der „Tagesspiegel“, dieses Blatt der offenen Reaktionäre, am 14. Januar unter der Überschrift „Der Komplex Berlins“ schreibt: „Ost-Berlin lebt einstweilen in der Irredenta.“ Den Schreiberlingen dieses amerikanischen Blattes in deutscher Sprache dürfte noch gar nicht aufgegangen sein, was dieser Satz in Wirklichkeit bedeutet. Immerhin scheint er uns ein Beweis mehr, daß ihre Isolierung trotz der Luftbrücke täglich wächst, und jene Kreise, die auf der anderen Seite die amerikanisch-englische und französische Militärpolitik unterstützen, haben ja ihre Zensur von General Clay bekommen. Er erklärte der SPD gegenüber nach den Wahlen, daß sie am ausgesprochensten und klarsten antikommunistisch sei.

Nun, eine solche antikommunistische und antidemokratische Politik trägt ihre Früchte. Ich habe hier ein Dokument, das mir heute in die Hand gegeben wurde, ein Dokument, bei dem sowohl der Absender als auch das Land, aus dem dieser Brief geschrieben wurde, wie auch der Empfänger, der nun diesen Brief nicht erhält, interessant sind. Der Absender ist ein Herr Alexander Graf von der Schulenburg-Primkenau in Barcelona. Der Empfänger sollte sein Herr Professor